**Ehre:** Früherer IKOB-Leiter für sein Engagement ausgezeichnet

# Eifel-Award für Francis Feidler

● **MÜNSTERMAIFELD**

Francis Feidler, einer der Gründer der VoG „Internationales Kunstzentrum Ostbelgien“ (IKOB), wurde mit dem Eifel-Award ausgezeichnet. Die Zukunftsinitiative Eifel, der auch die Deutschsprachige Gemeinschaft angehört, verleiht den Preis seit 2009 für besonderes Engagement an Menschen, Vereine, Projektgruppen, Stiftungen und Betriebe. In diesem Jahr fand die Preisverleihung im Tourist-Info Maifeld in Münstermaifeld (deutsche Eifel) statt.

Der Ikob-Verwaltungsratspräsident Walter Mießen hielt die Laudatio und erinnert sich, dass Feidler zu Beginn „Überraschung und Herausforderung“ zugleich gewesen sei und dass er, Mießen, sich deshalb auch die Frage stellen musste: Springe ich ab oder bleibe ich mit ihm Boot? Feidlers Visionen hätten ihn aber letztlich überzeugt. „Der Eifelteil Ostbelgiens glich einer kulturellen Wüste, das war für Francis Feidler nicht akzeptabel“, beschreibt Mießen den Antrieb des Künstlers. Heute sei das Ikob ein Ort der Auseinandersetzung und Kommunikation, „ganz wie Francis Feidler es liebt“. Feidler war bis 2013 und dann wieder für eine Übergangszeit Leiter des Museums.

**Feidler wurde als „Vulkan, der nie ruht“ bezeichnet.**

Der 1950 in Malmedy geborene Preisträger, den Mießen als „Vulkan, der nie ruht“ bezeichnet, lobte in seinen Dankesworten die Zukunftsinitiative Eifel: „Es ist ein Glück, dass es Leute gibt, die die Eifel als innovativen Wert in den Vordergrund stellen.“

Neben Francis Feidler erhielten Peter Nüesch als langjähriger Intendant der Burgfestspiele Mayen, Hans Nieder, Veranstalter der Dauner Fototage, und Helmut Lanio aus Kall in diesem Jahr den Eifel Award.

Frühere Preisträger aus Ostbelgien waren der Heimfahrtdienst CYS-Team, die Faymonville AG, der Bütgenbacher Unternehmer Philippe Brüls und die Umwelt- und Naturschutzvereinigung. (pp/red)

Der frühere Leiter des Ikob, Francis Feidler, ist im deutschen Münstermaifeld mit dem Eifel-Award ausgezeichnet worden. Foto: Thomas Schmitz/ProfiPress